



Projekt „Flüchtlings-Netzwerker“

Flüchtlinge
in Ausbildung und Beschäftigung bringen

Handwerkskammer Kaiserslautern

Agenda

- Zahlenverhältnis der Flüchtlinge weltweit
- Sprachkenntnisse – (ein) Schlüssel der Integration
- Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen Sprache (GER)
- Gründe für die Ausbildung
- Wege in die Ausbildung für Flüchtlinge
- Entstehung des Projekts „Flüchtlings-Netzwerker“
- Projekt-Rahmenbedingungen
- Exkurs im Kontext:
 - Flüchtlings-/Aufenthaltsstatus
 - Aufenthaltspapiere/-dokumente
- Projekt-Ablauf
- Weg des Unternehmers Vorhaben Einstellung in Ausbildung

Zahlenverhältnis der Flüchtlinge weltweit

Knapp 60 Mio.
Menschen sind
weltweit auf der
Flucht

86 % der Flüchtlinge
bleiben in ihren
Nachbarländern

Weniger als 3,5 %
der weltweiten
Flüchtlinge kommen
in Europa an

Quelle: Charta der Vielfalt, Berlin

Zahlenverhältnis der Flüchtlinge weltweit

Jeder 5.
Unternehmensgründer/-in
hat heute eine
Zuwanderungsgeschichte

In Deutschland lebten 2014
2,5 Asylbewerber/-innen pro
1.000 Einwohner/-innen

Ohne Einwanderung würde
die Zahl erwerbsfähiger
Menschen in Deutschland
bis 2050 um 16 Mio. sinken

Quelle: Charta der Vielfalt, Berlin

Gründe für die Ausbildung

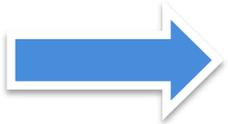
- Fachkräftesicherung

- Recruiting Auszubildender

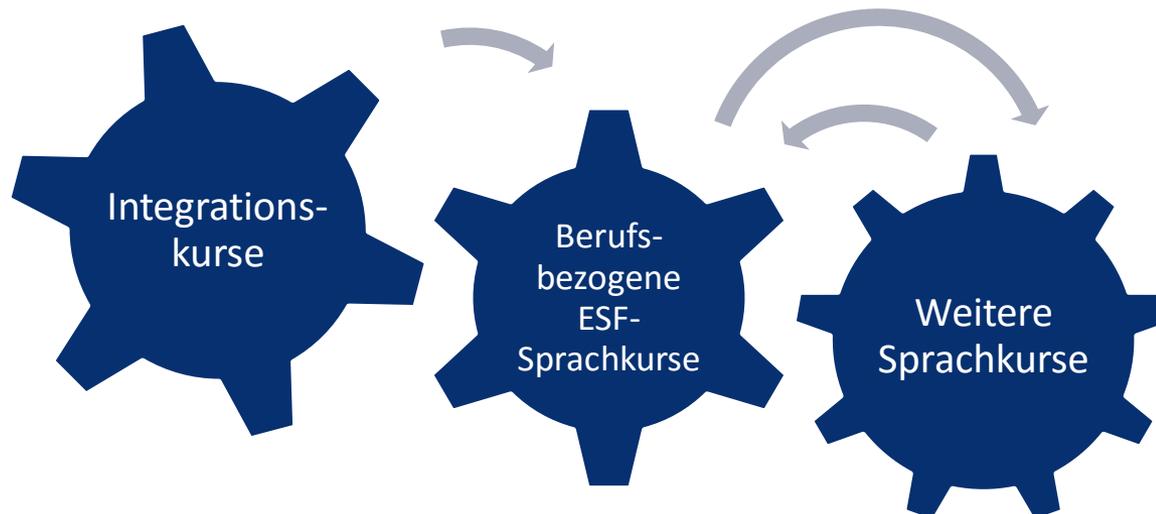
- Sicherung der Attraktivität & Wettbewerbsfähigkeit

- Aktive Integration

Sprachkenntnisse ... (ein) Schlüssel der Integration



**Bedingung für die Eingliederung in
Schule, Ausbildung, Beruf und Gesellschaft**



Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GER)

A 1 – Anfänger

Die Person kann sich mit Hilfe von einzelnen Wörtern, kurzen Sätzen, Mimik und Gestik auf einfachste Weise ausdrücken.

A2 – Grundlegende Kenntnisse

Die Person kann sich im Alltag zurechtfinden, damit ist eine Verständigung in einfachen routinemäßigen Situationen möglich.

B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung

Person kann die Hauptpunkte in einem Gespräch verstehen, wenn ein klare Standardsprache verwendet wird.

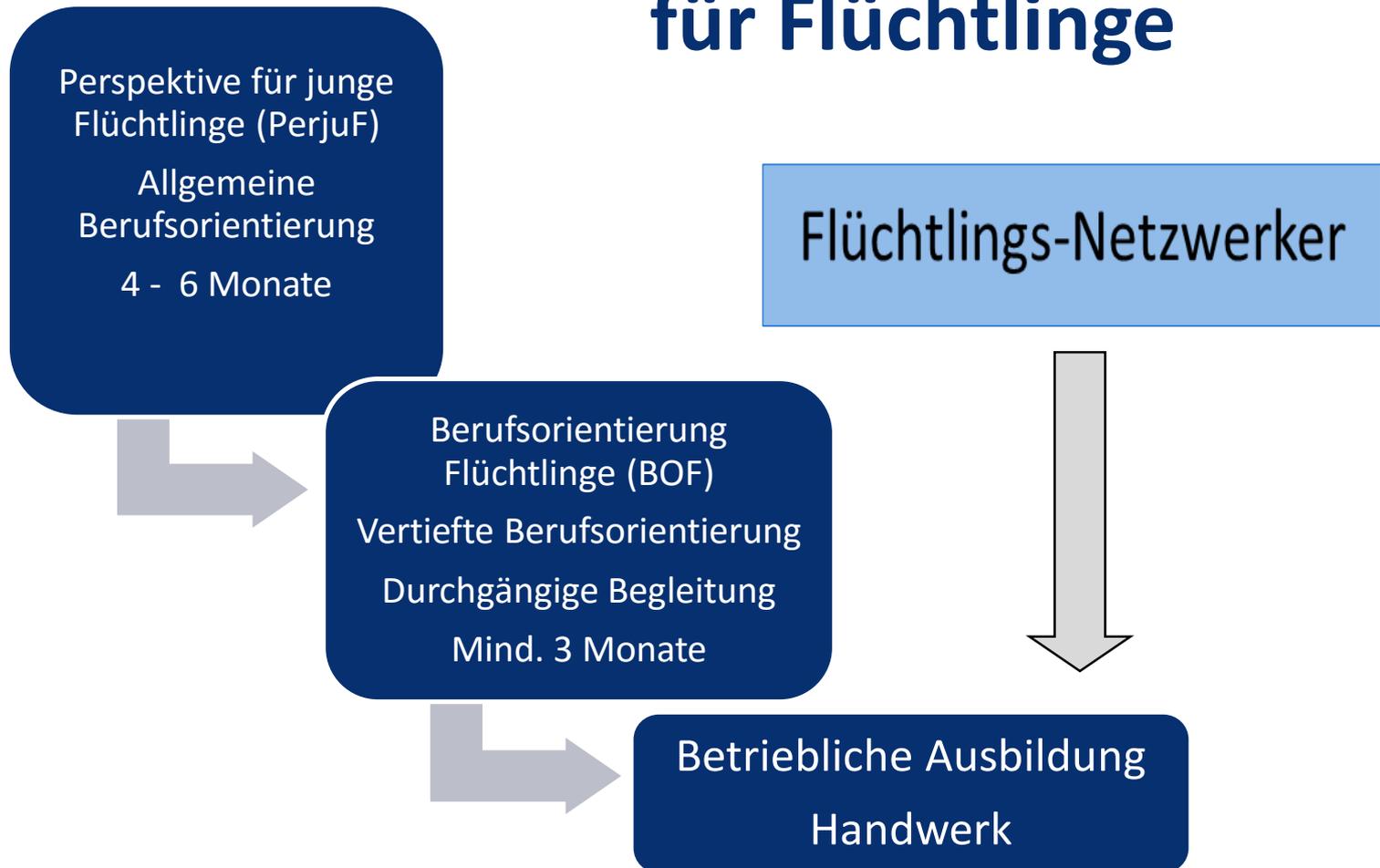
B2 – Selbständige Sprachverwendung

Die Person erfasst die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen.

C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse ...

C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse ...

Wege in die Ausbildung für Flüchtlinge



Entstehung des Projekts „Flüchtlings-Netzwerker“

Erklärung der Partner der Allianz
für Aus- und Weiterbildung

Gemeinsam für Perspektiven von
Flüchtlings

Sondersitzung am 23. September 2015

**Aktionsplan
der Partner des Ovalen Tisches
zur Integration von Flüchtlingen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt**

Die Handwerkskammern

- Die Handwerkskammern sind bereit in den kommenden 12 Monaten bis zu 400 Praktikums- und Ausbildungsplätze im Handwerk zur Verfügung zu stellen.

Projekt – Rahmenbedingungen

Projektrahmen

- **Flüchtlings-Netzwerker ist eine Erweiterung von „Coach für betriebliche Ausbildung“**
- **Gemeinschaftsprojekt**
 - **Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung**
 - **Bundesagentur für Arbeit**
 - **Handwerkskammer der Pfalz**
- **Projektstart: 01. August 2015, Projektende: 31. Juli 2016**

Projekt – Rahmenbedingungen

Zielklientel

- **Ausbildungssuchende Asylbegehrende und Flüchtlinge, welche**
 - **Inhaber einer Aufenthaltsgestattung, Aufenthaltserlaubnis, sowie auch einer Duldung**
 - **nicht mehr schulpflichtig sind (Alter: 18 bis 35 Jahre).**

Projekt - Ablauf

Start:

- Zuweisung der Teilnehmer durch Bedarfsträger (AfA, JC)

Verlauf:

- nach Projektaufnahme sollen schnellstmöglich geeignete Vermittlungsvorschläge erfolgen bzw. die „Wegeplanung“ für die Person ausgearbeitet und eingeleitet werden

Projekt - Ablauf

Ende:

- Zusage eines Ausbildungsplatzes
- Zusage eines EQ (Einstiegsqualifizierung)-Platzes
- Eingliederung des Teilnehmers in
 - eine versicherungspflichtige Beschäftigung u.a.

Flüchtlings-Netzwerker

**Unterstützung und
Beratung
für Flüchtlinge und
Asylbewerber**

**Unterstützung und
Beratung für
Betriebe**

Netzwerkarbeit

Unterstützung und Beratung von Flüchtlingen & Asylbewerbern

- Kompetenzerfassung und Entwicklung von Zukunftsperspektiven im Handwerk
- Individuelle Beratung zu Berufsbildern, Ausbildungsmarktchancen, alternativen Angeboten und Fördermöglichkeiten
- Begleitung bei der Findung passender Berufe
- Hilfestellung bei der Erstellung geeigneter Bewerbungsunterlagen
- Gezielte Unterstützung bei der Suche nach Praktika und betrieblicher Erprobung
- Vermittlung von Vorstellungsgesprächen

Unterstützung und Beratung der Betriebe

- Ermittlung des betrieblichen Anforderungsprofils
- Schnittstelle und Vermittlung zwischen Betrieb und Bewerber
- Hilfestellung beim Abschluss des Berufsausbildungsvertrages
- Unterstützung und Beratung bei Problemen während der Ausbildung
- Sicherung des Ausbildungserfolges

Netzwerk

- Unterstützung für Betriebe im Vorfeld der Ausbildung (Beratung zu „interkultureller Kompetenz“, Fördermöglichkeiten für den Teilnehmer durch AfA u.a.)
- Kontakt und Austausch mit AfA, JC, Ausländerbehörde, Jugendämter,
- Verbandsgemeinde, Stadtverwaltung
- caritative Institutionen, div. Organisationen,
- ehrenamtliche Helfer u.a.

Exkurs im Kontext

„Aufenthaltspapiere/-dokumente“

→ Frage des Verwaltungshandelns !

Welcher „Pass“, welche „Eintrittskarte“ für wen und für was damit der Zuwanderer „eingeordnet“ ist?

Die Eintrittskarten:

- Aufenthaltsgestattung
- Aufenthaltserlaubnis
- Niederlassungserlaubnis

Sonderstatus: Duldung !!

Aufenthaltspapiere/ -dokumente



Aufenthaltsgestattung:

Asylbewerber erhalten diese mit der Antragstellung auf Asyl über das gesamte Asylverfahren

Als Nebenbestimmung i. d. R.:

Beschäftigung nur mit Genehmigung der Ausländerbehörde gestattet



Aufenthaltserlaubnis:

Asylbewerber erhalten diese nach Anerkennung als Asylberechtigte oder wird Ihnen ein anderer Statusschutz zuerkannt. Flüchtlinge, die über ein Aufnahmeprogramm (z.B. Syrien) aufgenommen werden, bekommen diese ebenfalls

Als Nebenbestimmung i. d. R.:

Erwerbstätigkeit gestatten

Aufenthaltspapiere / - dokumente



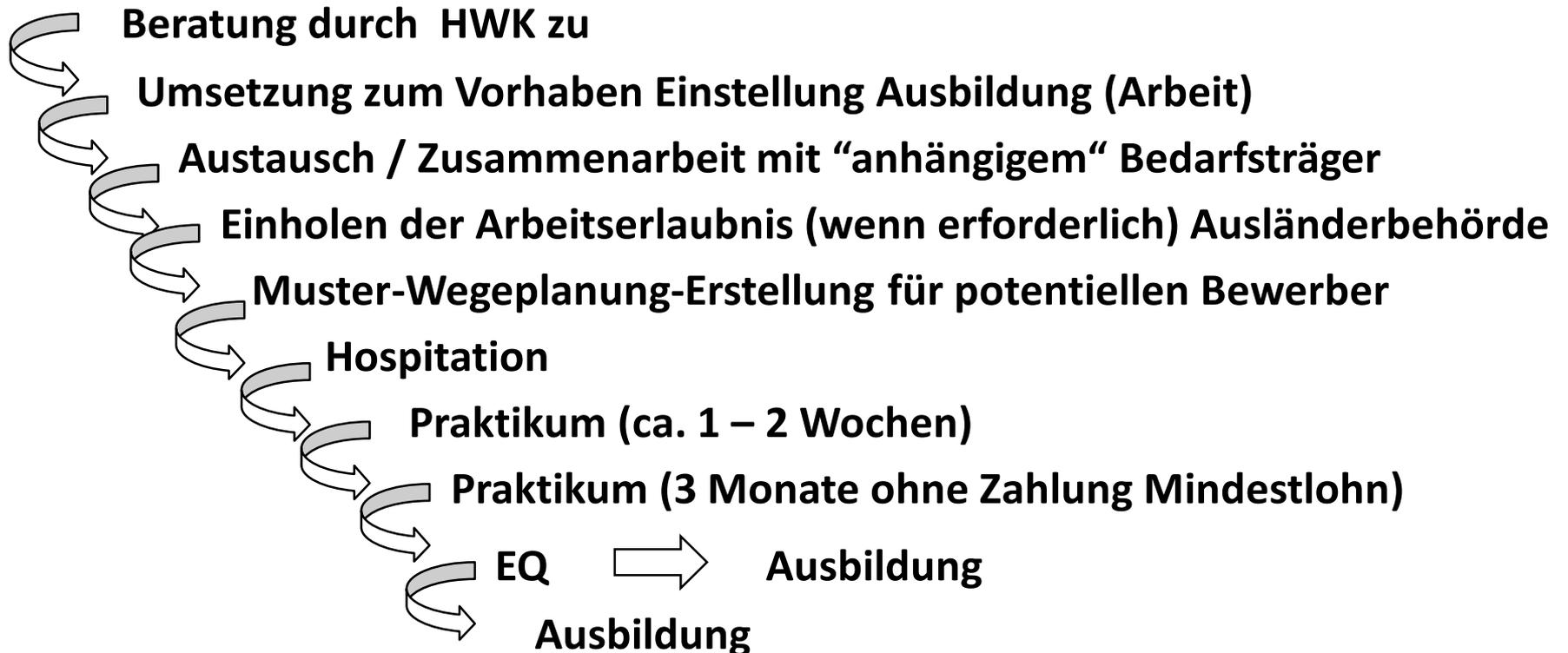
Duldung:

Negative Asylentscheidung, die Aufenthaltsbeendigung wird vorübergehend ausgesetzt

Nebenbestimmung i. d. R.:

Beschäftigung nur mit Genehmigung der Ausländerbehörde gestattet
oder
Erwerbstätigkeit nicht gestattet

Weg des Unternehmers zum Vorhaben Einstellung Ausbildung





Qualifizierungs- und Betreuungssystem für anerkannte Asylbewerber, Geduldete und Flüchtlinge mit Bleibeperspektive im Handwerk



Ansprechpartner

Handwerkskammer der Pfalz, Kaiserslautern

- Flüchtlings-Netzwerker
Frau Simone Brandt, Frau Simone Uhrmeister-Jammer
- Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen
Frau Nadja Müller
- Nachqualifizierung (NQ Pfalz)
Herr Frank Bixler

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Handwerkskammer Pfalz
Am Altenhof 15
67663 Kaiserslautern

Simone Brandt
Telefon: 0631 3677 - 216
Fax: 0631 3677 - 265
E-Mail: sbrandt@hwk-pfalz.de